

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich

1. Die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle kostenpflichtigen, öffentlichen Seminare der Cegeka Deutschland GmbH (nachfolgend – Veranstalter-) und regeln in diesem Zusammenhang den gesamten zukünftigen Geschäftsverkehr mit dem Teilnehmer (nachfolgend – Kunde-).
2. Kunde im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
3. Verbraucher im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann.
4. Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen in Geschäftsbeziehung getreten wird, die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.
5. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Anmeldungen für ein kostenpflichtiges Seminar erfolgen über den, in die Event-Webseite des Veranstalters eingebundenen, Ticketshop der Xing AG. Mit Buchung über den Ticketshop kommt der Vertrag verbindlich zustande. Ist die Teilnehmerzahl des Seminars begrenzt, werden Buchungen in der Reihenfolge ihres Eingangs bis zum Erreichen der verfügbaren Ticketzahl berücksichtigt.
2. Ist auf der Event-Webseite des Veranstalters kein Ticketshop eingebunden, müssen Anmeldungen für ein kostenpflichtiges Seminar schriftlich (Textform genügt) beispielsweise per Brief, Fax oder E-Mail durch den Kunden erfolgen und stellen eine Auftragserteilung dar. Eine durch den Veranstalter versandte E-Mail über den Eingang der Anmeldung ist keine Annahme des Veranstalters und führt nicht zum Vertragsabschluss. Der Vertrag kommt erst verbindlich durch eine schriftliche Teilnahmebestätigung des Veranstalters per E-Mail zustande, welche im Betreff explizit als Teilnahmebestätigung gekennzeichnet wird. Ist die Teilnehmerzahl des Seminars begrenzt, werden die Anmeldungen in Reihenfolge Ihres Eingangs beim Veranstalter berücksichtigt.

§ 3 Teilnahmegebühren / Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird in der jeweiligen Seminarbeschreibung auf der Webseite oder innerhalb von Social Media-Accounts des Veranstalters ausgewiesen und versteht sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Hierin sind neben der Teilnahme auch die Pausenverpflegung während der Veranstaltung, ein Mittagessen sowie Seminarunterlagen enthalten.

Die Rechnungstellung durch den Veranstalter erfolgt nach Vertragsabschluss. Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist 7 Tage nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug fällig.

§ 4 Stornierung

1. Absage durch den Kunden

1.1 Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit vom Vertrag zurückzutreten. Die Stornierung einer Teilnahme bedarf dabei der Schrift- oder Textform (z.B. per E-Mail oder Fax) und wird vom Veranstalter nach Erhalt bestätigt.

1.2 Je nach Zeitpunkt der Stornierung, fallen folgende Gebühren an:

- Bis zu 30 Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Stornierung kostenfrei möglich.
- Bei Absage einer Teilnahme bis zu 14 Tagen vorher beträgt die Stornierungsgebühr 50 % des Veranstaltungspreises inkl. Mehrwertsteuer.
- Bei Absage einer Teilnahme, die weniger als 14 Tage vor dem Termin erfolgt, ist der volle Veranstaltungspreis inkl. Mehrwertsteuer zu entrichten. Gleiches gilt für den Fall, wenn ein Teilnehmer am Veranstaltungstag nicht oder nur zeitweise erscheint.

1.3 Kann der Kunde nicht teilnehmen, hat er die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Änderungen sind dem Veranstalter schriftlich bis spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen.

2. Absage durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich vor die Veranstaltung bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (bis spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn), zu stornieren. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Weitere gegebenenfalls für den Teilnehmer entstehende Kosten (z.B. für Unterkunft oder Anreise) werden nicht erstattet.

§ 5 Änderungsvorbehalt durch den Veranstalter

Bei nicht vorhersehbaren oder nicht vom Veranstalter vertretbaren Gründen (Ausfall des Referenten durch Krankheit, Ausfall des Veranstaltungsortes, Naturkatastrophen etc.) behält sich der Veranstalter vor, kurzfristig einen Ersatz-Referenten bereitzustellen, respektive in Ausnahmefällen einen zumutbaren alternativen Termin oder Ort für die Durchführung der Veranstaltung zu benennen. Über die Änderungen wird der Veranstalter den Kunden zeitnah per E-Mail informieren. In diesem Fall kann der Kunde die Buchung kostenlos stornieren. Ansprüche hinsichtlich etwaiger entstehender Kosten für den Kunden (z.B. für Unterkunft und Anreise) bestehen nicht.

§ 6 Haftung

Der Veranstalter haftet für Personen- und Sachschäden, die vor, während und nach den Seminarveranstaltungen entstehen bzw. entstanden sind, nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Veranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen.

Diese Haftungseinschränkungen greifen nicht, im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit soweit eine wesentliche Vertragspflicht oder eine Kardinalpflicht verletzt wird. In diesem Fall besteht ein Anspruch auf Ersatz des vertragstypischen Schadens.

§ 7 Datenschutz

Der Kunde willigt ein, dass der Veranstalter seine personenbezogenen Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für die interne Weiterverarbeitung im Rahmen der Veranstaltung sowie für eigene Marketingzwecke erhebt, speichert und nutzt. Des Weiteren erklärt sich der Kunde einverstanden, dass der Veranstalter die übermittelten Daten gegebenenfalls zur Verarbeitung an, im Rahmen der Veranstaltung an der Vertragsabwicklung und Leistungserbringung, beteiligte Dritte weiterleitet. Der Kunde hat das Recht jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten, einschließlich Herkunft und Empfänger seiner Daten sowie den Zweck der Datenverarbeitung. Nach Vertragsbeendigung kann der Kunde die weitere Speicherung und Verwendung seiner Daten für Marketingzwecke jederzeit per E-Mail beim Veranstalter widerrufen.

§ 9 Schlussbestimmungen / Salvatorische Klausel

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Veranstalters. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.
3. Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die gesetzlichen Vorschriften.